

abrechenbar herauszuarbeitenjn welchem Umfang und wie die Leistungen gesteigert, welche neuen Erzeugnisse in welcher Stückzahl und ökonomischen Parametern produziert werden, wie sich die Q-Produktion entwickelt, welcher Erlös im Inland und auf den Außenmärkten erwirtschaftet wird. Keine BPO darf der Antwort auf die Frage nach der FOOpromzentigen Erfüllung der Staatsplanpositionen und der Herstellung gefragter Konsumgüter für die Bevölkerung ausweichen.

Einen noch höheren Stellenwert erhalten solche qualitativen Faktoren, wie mittels Wissenschaft und Technik, mittels der sozialistischen Rationalisierung Arbeitsplätze eingespart und Arbeitskräfte auch in den der Produktion vor- und nachgelagerten Bereichen für die Produktion von verfügbarem Nationaleinkommen freigesetzt, wie der Aufwand bei Material und Energie in dem volkswirtschaftlich erforderlichen Maße gesenkt und dadurch auch Kosten gespart werden. Dementsprechend ist im Kampfprogramm auch der Finger auf die Position Nettogewinn zu legen.

Die eigenen
Reserven
ausschöpfen

Bei all dem ist die politisch-ideologische Arbeit darauf gerichtet, die eigenen Anstrengungen zu erhöhen, die eigenen Möglichkeiten und inneren Reserven auszuschöpfen, bevor Forderungen an andere gestellt werden. Das Motiv des Elektroköhlers Siegfried Winkler „Tägliche Planerfüllung ist meine Pflicht, ihre Überbietung meine Ehre und hohe Qualität mein Gewissen“ ist zur Haltung in jedem Arbeitskollektiv zu machen. Das entspricht den Anforderungen des kommenden Jahres. Darin äußert sich der ideologisch gefestigte Standpunkt und die persönliche Konsequenz der Genossen und Kollegen aus den gesamtgesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Erfordernissen. Und gemäß der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik gehören in das Kampfprogramm die Schwerpunkte, die zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen unter Parteikontrolle genommen werden.

Die Anforderungen an die Kampfkraft jeder Grundorganisation werden geprägt sein vor allem durch die weitere Qualifizierung von Inhalt und Stil der politisch-ideologischen Arbeit, die dazu beiträgt, die Einheit und Geschlossenheit aller Parteikollektive zu festigen, ihre Initiative und Aktivität zur weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitagcs zu fördern. Die Berichtswahlversammlungen sind ein dafür besonders bedeutender Arbeitsabschnitt, ein hervorragend geeignetes Forum, um in parteilicher, offener Atmosphäre die Leistungen des Parteikollektivs und jedes Mitgliedes und Kandidaten einzuschätzen sowie die notwendigen Schritte zur weiteren Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisation zu erörtern und zu beschließen.

Günstigste
Startposition
für 1989

In den Kampfprogrammen müssen sich entsprechend der in unserer Partei lebendigen innerparteilichen Demokratie die während der Parteiwahlen und in den persönlichen Gesprächen von den Genossinnen und Genossen geäußerten Überlegungen, Vorschläge und Anregungen zur weiteren Verbesserung des innerparteilichen Lebens und zur Festigung der Beziehungen zu den Parteiloscn, zur Wirkung der Genossen in den Gewerkschafts- und FDJ-Kollektiven widerspiegeln.

So schaffen sich die Grundorganisationen mit den Parteiwahlen, der Plandiskussion und der Erarbeitung anspruchsvoller Kampfprogramme die günstigsten politisch-ideologischen Ausgangspositionen für eine ergebnisreiche Arbeit zum Wohl des Volkes und zur Stärkung des Sozialismus auch im Jahre 1989.